



Selbstbestimmte Handlungsstrategien und Initiativen für Alleinerziehende (SHIA) e.V.  
Landesverband Sachsen – gegr. 1991  
Sasstr. 2 - 04155 Leipzig - [www.shia-sachsen.de](http://www.shia-sachsen.de)



Selbsthilfegruppen Alleinerziehender SHIA e.V.  
Landesverband Brandenburg – gegr. 1991  
Bahnhofstraße 4 -15711 Königs Wusterhausen - [www.shia-brandenburg.de](http://www.shia-brandenburg.de)

---

Königs Wusterhausen - Leipzig, 7.3.23

## Pressemitteilung

### 8. März 2023 - Internationaler Frauentag:

#### Mütter fordern ein Ende der Eskalationsspirale im Ukraine-Konflikt!

„Im Westen nichts Neues“ - diese Neuverfilmung nach der Romanvorlage von Erich Maria Remarque ist seit letztem Herbst auf NETFLIX zu sehen und dürfte für die Nachkriegsgeneration lehrreich und schockierend zugleich sein. Zeigt doch der Film eindrücklich die fanatische Verblendung junger Leute, für die „in den Krieg ziehen“ einem Abenteuer gleichkommt. In aufgeregter Vorfreude bereiten sie sich vor, flankiert von kriegslüsternen Einpeitschern, die den Einsatz als eine Art Pfadfinderlager verharmlosen.

Das Entsetzen packt die jungen Männer nicht erst, als sie hochmodernen Panzern gegenüberstehen, denen sie nicht mehr als das nackte Leben entgegensetzen haben. Nein: Der Horror fräst sich umgehend in die Schützengräben in denen - gefräßigen Schlunden gleich - das Leben der kaum den Kinderschuhen entwachsenen Soldaten ausgelöscht wird.

Die Metapher eines solchen Schlundes passt allerdings auch in unsere aktuelle Zeit. In eine Zeit, in der man entsetzt mit ansehen muss, wie sich manches Regierungsmitglied schierer Kriegslust hingibt und Konzerne sowohl am Krieg als auch am Wiederaufbau in der Ukraine gleichsam verdienen. Maß und Mitte scheinen verloren gegangen, wie das tägliche Kriegsgeheul in deutschen Medien beweist. Galten Waffen hierzulande viele Jahrzehnte als Symbol des Grauens, gerieren sich in diesen Wochen selbst Politikerinnen und Politiker aus früheren Friedensbewegungen wie Feldherrinnen und -herren und geben in Sachen Panzer und Kampfjets die Richtung vor.

Eine surreale Entwicklung, die wir als **Familienverbände** mit großer Sorge verfolgen. Nicht zuletzt, da jene, für die wir uns mit unserem ehrenamtlichen Engagement seit Jahrzehnten stark machen, Mütter sind. Im Klartext heißt das: Jeder Krieg zerstört das Lebenswerk von Frauen und die Lebensleistung von Müttern. Denn mit der Geburt eines Kindes gibt eine Mutter - neben der liebevollen Hinwendung - dem Lebensweg ihres Nachwuchses ein beträchtliches finanzielles und intellektuelles Volumen mit. Zudem ordnet sie der Erziehung ihres Kindes, in den allermeisten Fällen nicht nur die eigene Gesundheit, sondern ebenso ihr gesamtes Potentiale und ihre Lebenszeit unter.

Wird aus Kriegstreiberei ein Krieg und werden unverhohlenen Waffen - und neuerdings sogar Kampffjets - in Position und Diskussion gebracht, sind es letztlich in erster Linie diese Kinder, die darunter leiden und statt einer Zukunft mit Tod und Verderben leben müssen, und: jeder tote Soldat, jedes tote Kind, jeder tote Mensch ist eine **TOTE MUTTER**.

Deshalb möchten wir, die Familienverbände SHIA e.V. in Brandenburg und Sachsen, die sich seit mehr als 30 Jahren für Alleinerziehende und deren Kinder und eine gelingende Zukunft für alle Kinder einsetzen, unsere Haltung mit einem Zitat von Reinhard Mey übermitteln:

***„(...) Der Job heißt Minen legen, die Pflicht heißt bombardier'n  
Vernichten und verstümmeln, auslöschen und liquidier'n  
Heißt brandschatzen, Menschen zu Tode hetzen  
Die eigene Seele für immer verletzen  
Manchmal seh ich unter dem Helm ein Kindsgesicht  
Aus dem blankes Entsetzen, die schiere Verzweiflung spricht(...)“***

Folgt der jetzigen Politik kurz- oder mittelfristig ein Krieg, dann war unsere bisherige Arbeit umsonst, ebenso wie der langjährige engagierte Einsatz für die Schutzbedürftigsten unter uns, für die Kinder.

Wer – wie aktuell auch auf Deutschlands politischer Bühne zu sehen ist – einen Krieg provoziert oder gar auslöst, der zerstört unsere eigene Gesellschaft, unser eigenes Land, unsere eigenen Kinder, unsere eigene Zukunft, unser eigenes Leben und unser eigenes Lebenswerk!

Soweit darf es nicht kommen und deshalb plädieren wir in aller Deutlichkeit für Diplomatie und Gespräche statt Waffen(Lieferungen)! **Und zwar jetzt!**

Birgit Uhlworm

Geschäftsführerin SHIA e.V. LV Brandenburg

Kontakt: 03375/29 47 52

Brunhild Fischer

ehrenamtliche Geschäftsführerin SHIA e.V. LV Sachsen

Quelle Zitat: Liedermacher Reinhard Mey

[Die eigene Seele für immer verletzen. Und ahnt: Die Schuld wirst du nicht wieder los, nie wieder. Nie wieder Krieg.](#)